

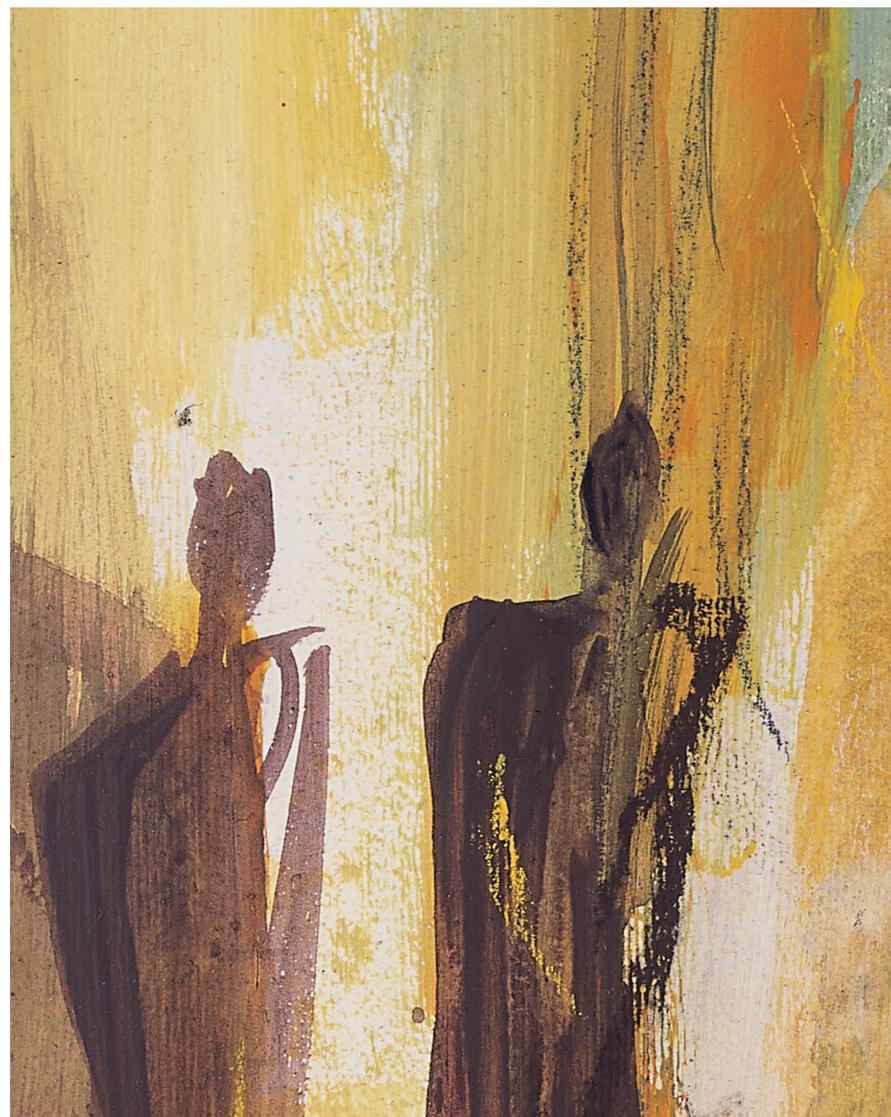
Voraussetzungen für geistliche Begleitung seitens des Begleiteten/der Begleiteten

- Offenheit, Vertrauen
- Regelmäßigkeit
- bringt die Themen der Gespräche ein

Die Geistliche Begleiterin/der Geistliche Begleiter

- ... lebt aus dem christlichen Glauben und befindet sich selbst auf einem begleiteten Weg.
- ... hat eine fundierte Ausbildung: Gesprächsführung, biblische, spirituelle und theologische Kompetenz.
- ... hört zu.
- ... fragt nach, damit die begleitete Person ihre eigenen Motive klarer sehen kann und Möglichkeiten (bei Entscheidungen) nicht vorzeitig eingrenzt.
- ... macht die begleitete Person aufmerksam, wenn sie etwas verdrängen möchte.
- ... hinterfragt kritisch Deutungen der begleiteten Person.
- ... drängt der begleiteten Person nicht fremde Ideen auf.
- ... trifft nicht Entscheidungen an ihrer Stelle.
- ... steht der begleiteten Person in der Zeit innerer Not und Leiden bei, ohne bagatellisieren und harmonisieren zu wollen.
- ... ist bereit, Durststrecken und Krisen in ihrem Wert und in ihren Möglichkeiten zu sehen.
- ... sollte die „gleiche Wellenlänge“ haben.

Geistliche Begleitung ist von Therapie, Supervision und Beichte zu unterscheiden und kann diese nicht ersetzen.



Geistliche Begleitung

Was ist geistliche Begleitung?

Geistliche Begleitung ist ein regelmäßiges Gesprächsangebot. Es geht darum, mein normales und alltägliches Leben aufmerksam wahrzunehmen. Denn in meinem Leben und durch mein Leben komme ich mit Gott in Verbindung.

Anhaltspunkte können sein:

- Was bewegt mich?
- Was glaube ich?
- Wie bete ich?
- Wer ist mein Gott?
- Wie ist meine Beziehung zu den Menschen?
- Was ist meine Aufgabe?
- Was gibt mir Kraft?
- Was fehlt mir?
- Wie lebe ich als Christin und Christ?
- ...

Das Gespräch: Vier Augen sehen mehr als zwei

Ich erzähle, was mich in meinem Glauben und meinem Alltag bewegt: meine Fragen, meine Zweifel, meine Freuden, meine Leiden, ... Eine ausgebildete Geistliche Begleiterin / ein ausgebildeter Geistlicher Begleiter hört mir wohlwollend und aufmerksam zu.

Durch das Aussprechen dessen, was mich beschäftigt und durch den gemeinsamen Blick auf den einen oder anderen Punkt, kann ich klarer sehen lernen. Dadurch kann ich meinen Lebensweg beherzt gehen, mit mehr innerer Freiheit und in größerer Nähe zu Gott. Die Begleitperson glaubt und vertraut darauf, dass Gott mit jedem Einzelnen und mit jeder Einzelnen auf dem Weg ist.

- Nach einem klärenden Erstgespräch wird die Dauer der Begleitung vereinbart.
- Meist finden die Gespräche ein Mal im Monat statt und dauern ca. 1 Stunde.
- Die Begleitung erstreckt sich über einen Zeitraum von mehreren Monaten.
- Beide Seiten können die Begleitung beenden oder – wenn notwendig – neue Vereinbarungen treffen.
- Die Begleiteten sind angenommen und willkommen in der Situation, in der sie gerade stehen.
- Die Inhalte der Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.
- Die Geistliche Begleitung ist kostenlos.